



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 24, Heft 7: 141-144

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 31. März 2003

Eine neue *Tetralonia*-Art aus Tansania (Hymenoptera: Apoidea)

BOREK TKALCŮ*

Abstract

Tetralonia (Tetraloniella) snizeki sp. n. from Tanzania is described.

Zusammenfassung

Tetralonia (Tetraloniella) snizeki sp. n. von Tansania wird beschrieben.

Einleitung

Unter dem von Herrn M. Snížek kürzlich in Tansania gesammelten Material des Tribus Eucerini, das mir freundlicherweise Herr J. Halada zur Einsicht vorgelegt hatte, fand ich eine neue *Tetralonia*-Art, deren Beschreibung im folgenden mitgeteilt wird. Sie gehört zu einer kleinen, gut umrissenen Artengruppe der Untergattung *Tetraloniella*, deren Männchen ein auffallend, artspezifisch gebildetes 7. Sternit aufweisen. Bisher sind vier Arten dieser Artengruppe bekannt, und zwar *T. katagensis* COCKERELL, *T. inermis* FRIESE, *T. ataxia* EARDLEY und *T. friesei* MEADE-WALDO (cf. EARDLEY, 1989, Abb. 94, 95, 96 und 97). Ansonsten sind die einzelnen Arten in morphologischer Hinsicht sowie in der Anordnung und im Zeichnungsmuster der Behaarung untereinander sehr ähnlich.

* Bořek TKALCŮ, Obv. pošta, schr. 22, Černokostecká 20, 100 00 Praha 10, Tschechische Republik

***Tetralonia (Tetraloniella) snizeki* sp.n.**

Holotypus: ♂ etikettiert: 1) "Tanzania NE Handeni 14.3.2002 Makinda env. M. Snížek leg.", 2) "Holotypus *Tetralonia snizeki* Tk.". Coll. Biologiezentrum Linz. Erhaltungszustand sehr gut, Apikalsaum der Vorderflügel ganz intakt; es fehlen nur die Geißelglieder 5-11 des linken Fühlers.

♂-Morphologie: Innere Orbitale nach unten leicht konvergierend, in der unteren Hälfte parallelseitig. Die gedachte Supraorbitallinie berührt die seitlichen Ocelli an ihrem Oberrand. Abstand des Hinterrandes des seitlichen Ocellus vom Kopfhinterrand 160 µm, Ocellus-Durchmesser 225 µm, OOL 640 µm. Clypeus breiter (2085 µm) als lang (1120 µm), Scheibe gleichmässig, mittelmässig dicht punktiert, leicht gewölbt; Durchmesser der seichten rundlichen, stellenweise eine fast wabige Tendenz aufweisenden Punkte 30-65 µm, Zwischenräume rippenartig bis ca. punktbreit, chagriniert. Labrum breiter (1200 µm) als lang (640 µm), Apikalrand gleichmäßig gerundet, Skulptur ähnlich wie auf dem Clypeus, Punktiertung jedoch geringfügig feiner. Palpi maxillares (Abb. 1) sechsgliedrig. Frontovertex um die OOL sehr fein (20-30 µm) punktiert, Zwischenräume ungleichmäßig, punktbreit bis zu ca. doppelter Punktbreite, glänzend, mit verschwommener Mikroskulptur. Fühler (Abb. 2), Länge der Geißel 9 mm. Mesonotum mitten grob, jedoch nur ganz seicht punktiert, rundliche, häufig aber penta- bis hexagonale Punkte durchschnittlich 65 µm breit, Zwischenräume meist nur rippen- bis gratartig, lediglich stellenweise bis zu halber Punktbreite. Tegulae sehr fein (20 µm) punktiert, Zwischenräume rippenartig bis punktbreit, chagriniert. Nervulus der Vorderflügel leicht antefurcal. Metatibia mit einem zahnartigen, nahezu parallelseitigen ventroapikalen, stark glänzenden Vorsprung (Abb. 3). Tergite im allgemeinen seicht, ziemlich fein und dicht punktiert. Punktdurchmesser in den basalen 3/5 der Dorsalscheibe des 1. Tergits zwischen 30 und 50 µm, Zwischenräume etwas ungleichmäßig, rippenartig bis mehr als punktbreit, verschwommen chagriniert, jedoch stark glänzend; die apikalen 2/5 der Tergit-Scheibe deutlich feiner (nur bis 30 µm), aber auch dichter und gleichmäßiger punktiert, mit schmäleren, rippenartigen, nur stellenweise fast punktbreiten chagrinierten Zwischenräumen. Die freiliegende Basalhälfte des 2. Tergits gleichmäßig, mittelmässig dicht punktiert, Punktdurchmesser zwischen 30 und 35 µm, Zwischenräume rippenartig bis punktbreit (nur stellenweise noch etwas breiter) chagriniert; die Apikalhälfte nur geringfügig feiner, zugleich aber deutlich dichter und gleichmäßiger punktiert, mit überall nur gratartigen Zwischenräumen; ein ca. 80 µm breiter Apikalsaum punktfrei. Die Skulptur der folgenden Tergite meist völlig mit dichter Behaarung überdeckt. Pygidalplatte (Abb. 4) mit scharfkantig erhabenem Rand, Oberfläche sehr ungleichmäßig, meist zusammenfließend und verworren punktiert, neben den meist rundlichen feinen (10-25 µm) Punkten auch sehr grobe, unregelmässig begrenzte Punkte bis zu 70 µm verstreut; schmale, rippenartige bis gratartige Zwischenräume glänzend. Sternite 2-5 mit etwas ungleichmäßigen rundlichen grubigen Punkten zwischen 15 und 50 µm; Zwischenräume sehr ungleichmäßig, häufig bis mehrfach punktbreit, stark glänzend, nur stellenweise leicht chagriniert. 6. Tergit (Abb. 5), Sternite 7 und 8 (Abb. 6, 7), Kopulationsapparat (Abb. 8).

Körperlänge 10 mm; Länge des Vorderflügels 8 mm.

Färbung der Cuticula: Schwarz. Clypeus und Labrum hell gelb; Clypeus oben schwarz gerandet (Abb. 9) am Vorderrand schmal hell bräunlich gesäumt. Basalhälfte der Mandibulae hell gelb, Apikalhälfte gelbbraun, schmal schwärzlich gesäumt. Fühlergeißel

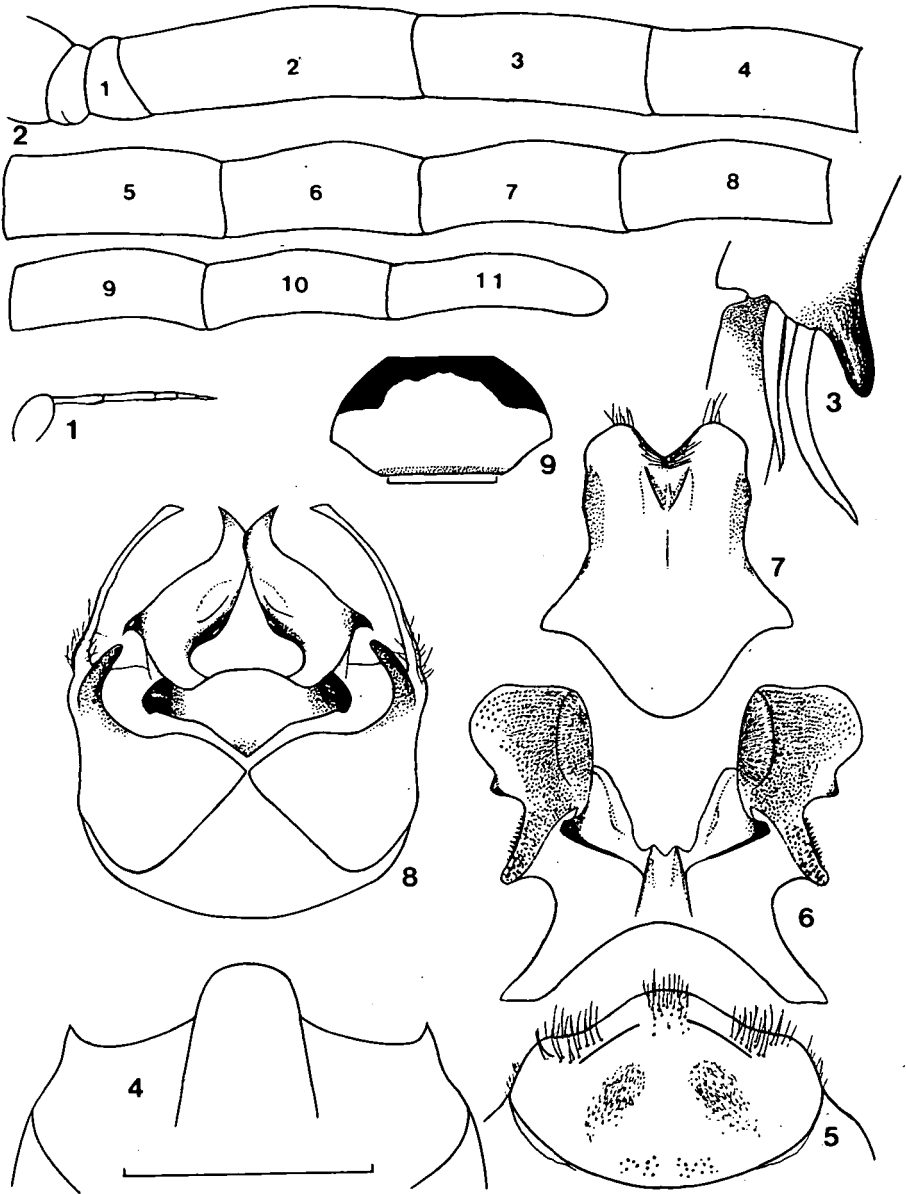


Abb. 1-9: *Tetralonia (Tetraloniella) snizeki* sp. n., ♂. Abb. 1: Palpus maxillaris. Abb. 2: Rechter Fühler. Abb. 3: Zahnartiger ventroapikaler Vorsprung der rechten Metatibia. Abb. 4: 7. Tergit. Abb. 5: 6. Sternit. Abb. 6: 7. Sternit. Abb. 7: 8. Sternit. Abb. 8: Kopulationsapparat. Abb. 9: Am Oberrand schwarz gesäumte Clypeus-Scheibe. Maßstab 1 mm.

hell gelbbraun, das terminale Glied ein wenig dunkler. Tegulae ockergelb. Flügelmembran wasserhell, Geäder braun, nur Costa ockergelb. Zahnartiger ventroapikaler Vorsprung der Matatibiae dunkler gelbbraun. Sporen der Metatibiae hell ockergelb. Tarsenglieder 2-5 bräunlichgelb, Klauen dunkelbraun, rötlich irisierend. Tergite mit einem ziemlich breiten rötlichbraun bis (direkt am Tergit-Rand) weisslichgelb aufgehellten Saum. Pygidialplatte dunkel rötlichbraun, schmal schwarz gesäumt. Sternite mit einem rötlichbraun aufgehellten Apikalsaum.

Behaarung: Im allgemeinen dicht und ziemlich kurz. Kopf weißlichgelb, Schläfen weiß, nur Vertex ockergelb. Behaarung der Clypeusscheibe nur sehr kurz (Skulptur deutlich sichtbar), Labrum ebenfalls sehr kurz, doch etwas länger als auf dem Clypeus. Nebengesicht und Stirn sehr dicht, halbabstehend (Skulptur unsichtbar), Vertex ziemlich lang; abstehend. Scapus vorn mit sehr kurzen anliegenden Härchen. Thoraxrücken sehr dicht, meist abstehend ockergelb, Thoraxseiten und Unterseite weißlich. Beine kurz, weißlich; die kurze Beborstung der Innenfläche der Meso- und Metabasitarsen dunkel braun, rötlich irisierend. Die basalen 3/5 der Dorsalscheibe des 1. Tergits ziemlich lang, abstehend, ockergelb, die restlichen 2/5 mit ganz anliegenden einfachen schwarzen durchschnittlich 160 µm langen Borsten (Skulptur deutlich sichtbar), bedeckt. Basale Zone des 2. Tergits dicht mit anliegenden, reichlich beiderseits gefiederten kurzen weißlichen Härchen bewachsen; diese Behaarung lateral sehr breit, ihre apikale Grenze konkav; eingemischt sind weitläufig verstreute halbabstehende helle Borsten (190 µm); die restliche Fläche des 2. Tergits ähnlich wie beim 1. Tergit. Tergite 3-5 ganz mit weißlichen Federhärchen bewachsen (3. Tergit des Holotypus in einem mittleren abgeriebenen Querstreifen), die eingemischten halbabstehenden Borsten zahlreicher und länger als auf dem 2. Tergit, dunkel. 6. Tergit basal schwarz, apikal mit einer breiten weißlichen Haarbinde. 7. Tergit schwarz. Sternite 2-5 lateral mit mittelmäßig dichten weißen Haarfransen, Mittelpartie mit nur lockerer kurzer Behaarung, die am Rand des 5. Tergits rötlich irisiert; sonstige Oberfläche der Sternite 2-5 locker kurz hell behaart. Herrn Maximilian Schwarz danke ich herzlich für die Bereitstellung der einschlägigen Literatur.

Literatur

- EARDLEY C.D. (1989): The Afrotropical species of *Eucera* FRIESE, *Tetralonia* SPINOLA and *Tetraloniella* ASHMEAD (Hymenoptera: Anthophoridae). – Entomology Mem. Dep. Agric. Wat. Supply Repub. S. Afr. 75: I-III + 1-62.

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising;
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München;
Johannes SCHUBERTH, Mannertstraße 15, D-80997 München;
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden;
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstr. 21, D-81247 München; Tel. (089) 8107-0, Fax 8107-300.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0024](#)

Autor(en)/Author(s): Tkalcu Borek

Artikel/Article: [Eine neue Tetralonia-Art aus Tansania \(Hymenoptera: Apoidea\).
141-144](#)